Roboter „Nao“ und „Loui“ bei Schülerinnen des Girls‘ Digital Camps

Technik von morgen schon heute erleben - das konnten im Rahmen des Transferprogramms Girls‘ Digital Camp die Schülerinnen des Theodor-Heuss-Gymnasiums in Mühlacker beim Besuch der Hightech Roboter „Nao“ und „Loui“ der Firma NOX Robots aus Pforzheim.

Hatten viel Spaß mit den Robotern (von links, vorne): Teilnehmerinnen und Klaus Gerlinger (THG Mühlacker) sowie (hinten): Kristofer Sperry und René Karl Baral (beide NOX Robots) und Kerstin Weipert (WFG). ©WFG

WirtschaftsKRAFTplus

Mitteilung der Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald | *28.05.2022*

Die beiden Besucher Nao und Loui versprühten bei ihrem Gastauftritt ihren ganz eigenen Charme: Aufgrund seiner sogenannten programmierbaren Freiheitsgrade ist es Nao möglich, menschenähnliche Bewegungen durchzuführen und via integrierter Lautsprecher und Spracherkennung mit dem Publikum zu interagieren und kommunizieren.

Teilnehmerinnen programmieren gemeinsam mit René Karl Baral (NOX Robots) den Roboter Loui. ©WFG

Loui ist als intelligenter, mobiler und persönlicher Roboter der perfekte Assistent. Die beiden waren ein ausgezeichnetes Beispiel, um Digitalisierung hautnah erlebbar zu machen.

Dementsprechend groß war die Begeisterung der Schülerinnen, die in ihrer Girls' Digital Camp AG bereits seit einigen Monaten selbst an eigenen spannenden Projekten tüfteln. Kristofer Sperry (Chief Operating Officer bei NOX Robots) und René Karl Baral (Solutions Manager bei NOX Robots), stellten sich den Fragen der Mädchen und erklärten anschaulich, wie die Roboter Nao und Loui programmiert werden und welche Einsatzmöglichkeiten sie dann bieten.

Teilnehmerinnen programmieren gemeinsam mit AG-Leiter Klaus Gerlinger den Roboter Nao. ©WFG

„Wir freuen uns sehr, dass wir für die Mädchen die Themen Robotik, IT und Digitalisierung erlebbar machen können. Es ist klasse, wie sie sich für diese Bereiche begeistern und wie viel Freude sie an Nao und Loui haben," so Sperry. Im Anschluss hatten die Mädchen Gelegenheit, die beiden Hightech Roboter im Rahmen eines kleinen Wettbewerbs selbst zu programmieren und ihnen individuelle Kommunikationsfähigkeiten zu verleihen.

WirtschaftsKRAFTplus

Im Herbst vergangenen Jahres brachten die Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald (WFG) und das CyberForum e.V. die ersten Girls' Digital Camps (GDC) in der Region Nordschwarzwald auf den Weg. Kerstin Weipert, GDC Projektreferentin bei der WFG, sieht im Projekt großes Potenzial: „Die Schülerinnen stärken durch das praktische Erleben ihr Selbstbewusstsein im Umgang mit und in der Gestaltung von digitaler Technik und erleben, wie vielfältig, kreativ, zukunftsorientiert und gesellschaftlich relevant digitale Anwendungen und Berufe sind.".

Klaus Gerlinger (THG Mühlacker, vorne) sowie die Roboter Nao und Loui, außerdem (hinten): Kerstin Weipert (WFG), Anja Wagner (Hobby-Roboterprogrammiererin), Teilnehmerinnen, Kristofer Sperry (NOX Robots), Teilnehmerinnen, René Karl Baral (NOX Robots). ©WFG

Klaus Gerlinger, Leiter der fischertechnik AG im Rahmen der Girls' Digital Camps am Theodor-Heuss-Gymnasium, freute sich über das Angebot von NOX Robots, die Schülerinnen intensiv in das Thema Roboterprogrammierung eintauchen zu lassen: „Die Mädchen sind an sich schon sehr engagiert bei der Sache und zeigen im Rahmen ihrer eigenen Projekte sehr viel Kreativität. Trotzdem ist es toll, dass die Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald uns Termine wie den heutigen ermöglicht.

Der Besuch von NOX Robots mit Nao und Loui ist ein absolutes Highlight für unsere Girls' Digital Camp AG und gibt nochmal neue Inspiration und Motivation."

Bei dem vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg geförderten Transferprogramm Girls' Digital Camps erhalten Mädchen und junge Frauen ab Klassenstufe sechs bis acht konkrete Einblicke in digitale Anwendungen und Berufsfelder. Zu den sieben Schulen in der Region, an denen das Projekt realisiert wird, gehört auch das Theodor-Heuss-Gymnasium in Mühlacker. Die dortige AG wird unterstützt vom Enzkreis, der Stadt Mühlacker, der Firma Craiss Logistik sowie dem Jugendforschungszentrum Campus Pforzheim-Enzkreis.